

5.0 Stabsstelle Strategisches Energiemanagement

Ziel B1, Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiter entwickelt werden

Ziel E3, Die Stadt betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik und die Anpassung an den Klimawandel. Sie setzt sich insbesondere die Reduzierung der CO₂-Emissionen um 60% bis 2050 (Bezugsjahr 1990) zum Ziel.

K4, Ziel E3: Energieverbrauch und Energiequellen der städt. Gebäude

Die Pandemie hat die 2020 er-Werte beeinflusst, außerdem wurde die Datenbasis um angemietete Flächen und städt. KITAS in fremder Trägerschaft erweitert

K3, Ziel B1, Wärmeverbrauch städt. Gebäude

(witterungsber.) absolut:

2008: 14.430 MWh

2013: 13.131 MWh

2020: ca. 14.359 MWh

Gebäudeheizung (witterungsber.) flächenbezogen:

2008: 69,65 kWh/m²a (BGF)

2013: 61,41 kWh/m²a (BGF)

2020: ca. 66 kWh/m²a (BGF)

Das Ziel 50 kWh/m² ist um 32% überschritten.

K4, Ziel B1, Strombezug städt. Gebäude

Strombezug absolut:

2008: 4.000 MWh

2013: 3.986 MWh

2020: ca. 3.275 MWh

Strombezug flächenbezogen:

2008: 19,42 kWh/m²a (BGF)

2013: 18,64 kWh/m²a (BGF)

2020: ca. 15 kWh/m²a (BGF)

Das Ziel 12 kWh/m² ist um 25% überschritten

Anteil erneuerbarer Wärmeenergie und KWK bei städt. Gebäuden (in % des Wärmeverbrauchs)

	Wärme aus EE	Wärme aus KWK
2008:	1,3 %	0,7 %
2013:	5,5 %	2,4 %
2020:	14,0 %	7,5 %

Das Ziel von 33% Wärmeerzeugung aus EE oder KWK ist 2020 zu 60% erreicht

Anteil PV- Strom und KWK-Strom bei städt. Gebäuden (in % des Stromverbrauchs)

	Strom aus PV	Strom aus KWK
2008:	0,1 %	0,8 %
2013:	0,1 %	3,7 %
2020:	3,2 %	10,3 %

Das Ziel von 25% Stromerzeugung aus PV oder KWK ist 2020 zu ca. 38 % erreicht.

Maßnahme M4, Ziel B1: Fortschreibung und Anwendung der Ergebnisse aus dem Energiebericht

Maßnahme M4, Ziel E3: Maßnahmen zur Senkung des Wärme- und Stromverbrauchs der Städt. Gebäude sowie zur Steigerung der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien bzw. KWK

- techn./wirtschaftl. Planung und Vorbereitung der Ausschreibung von 7 neuen PV-Anlagen auf den Dächern unterschiedlicher städt. Gebäude
- Erstellen von Energieausweisen für städt. Gebäude
- Erstellen von Energieberechnungen und Energieplanungen nach EnEV für städt. Gebäude
- Umstellung Oststadtschulen und Bunttes Haus auf Fernwärme



Fernwärmeübergabe Oststadtschulen

- Mitwirkung beim Ausbau der Fernwärme in Offenburg als kommunaler Ansprechpartner und durch Aufbereiten der techn. Grundlagen zum Anschluss kommunaler Gebäude als Anker für die Weiterentwicklung des Netzausbaus
- Entwicklung von Konzepten um städt. Gebäude baldmöglichst klimaneutral betreiben zu können (z.B. „Regenerative Energievernetzung kommunaler Gebäude im Ortsteil Griesheim mit dem Ziel weitgehender Klimaneutralität“)
- Erarbeitung von unterschiedlichen energetischen Konzepten für städt. Hochbaumaßnahmen sowie deren Beantragung zur Förderung
- Fortführen des Projekts Automatisierte Verbrauchsdatenübertragung
- Fortführen und Abschluss des Projekts zur Mitarbeitermotivation beim Umgang mit techn. Anlagen durch die Hochschule und mit Förderung durch den badenova Innovationsfonds (Anubl bzw. Klong)

- Mitwirkung bei der Grundlagenerarbeitung für die Fortschreibung des städt. Klimaschutzkonzepts durch die Stabstelle Stadtentwicklung.

5.1 Abteilung Grünflächen und Umweltschutz

Ziel A2: Die Stadt Offenburg verfolgt eine innovative städtebauliche Entwicklung und eine hochwertige Gestaltung des Stadt- und Ortsbilds. Sie bewahrt das baukulturelle Erbe.

K1: Anzahl laufende und abgeschlossene informelle Planungen (Konzepte, Entwürfe) Abgeschlossene Planungen

- Gifizareal / Mikroflotationsanlage
- Mühlbach 2. BA
- Installation von Sonnensegeln Spielplatz Alte Spinnerei und Fischerstraße
- Mühlbachareal 3. BA Grüner Strand

Freianlagen Kindertagesstätten

- Kita Franz Walz

Schulhöfe

- Außenanlagen Georg-Monsch-Schule, 2. BA

Laufende Planungen

- Neubaugebiet Spitalbühnd
- Neugestaltung Zwingerpark
- Neugestaltung Rondenweg, Ölberg
- Entwicklungskonzept Gifizareal
- Teilprojekt 1: Neugestaltung Gifiz-Halbinsel
- Neugestaltung Gleispromenaden
- Sportflächenkonzept
- Sportrasenpflege Kernstadt
- Baumpflanzung Im Seitenfaden Riesbachanger
- Grünzug Rheinstraße
- Sportrasenpflege OFVII

Schulhöfe

- Außenanlage Georg-Monsch-Schule, m 3. BA
- Außenanlage Hubert-Burda-Grundschule OG-Fessenbach
- Außenanlage Eichendorffschule, Teilbereich Lehrerparkplatz
- Neugestaltung Schulhof Grimmelshausen Gymnasium

Kindertagesstätten

- KITA Pestalozziweg

K3: Anzahl begleiteter Planungswettbewerbe

- Ideen- und Realisierungswettbewerb Grüngürtel inkl. Bürgerbeteiligung
- Städtebaulicher Realisierungswettbewerb Schlachthofareal
- Städtebaulicher Realisierungswettbewerb Burda Sport Club

Ziel A4: Das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für Offenburg und die Identifikation mit ihrer Stadt werden gestärkt.

K2: Zahl der Bürgerbeteiligungen und Zahlen zu teilnehmenden Frauen und Männern.

- Entwicklungskonzept Gifizareal (TP2 Nordufer) Ca. 50 Personen (50/50%), zusätzlich auch über online-Plattform mitmachen-offenburg.de
- Bio.og Blühwiesenansaat Kulturforum mit Kindern des SFZ
- Umgestaltung Wasserspielplatz Burgerwaldsee Ca. 15-20 Personen (50/50%)
- Bürgerbeteiligung zum Grüngürtel über online-Plattform mitmachen-offenburg.de

Ziel B1: Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiterentwickelt werden.

K5: Umfang der städtischen Grünflächen, im Pflege Leistungsverzeichnis-Grün.

Anlagenunterhaltung

- 2019: 896.871 m² Grünflächen
- davon 9.845 m² Streuobstwiesen
- 2020: 901.784 m² Grünflächen
- davon 9.845 m² Streuobstwiesen

Kosten/m²

- 2019: 1,51 Euro/m²
- 2020: 1,55 Euro/m²

Kosten/m² (Zuständigkeit des FB5)

Spielplätze

- 2019: 55.988 m² - 4,46 Euro/m²
- 2020: 55.884 m² - 4,33 Euro/m² *

Sport

- 2019: 98.121 m² - 1,74 Euro/m²
- 2020: 98.121 m² - 2,02 Euro/m² **

*Kostensteigerung durch Tarifierhöhung der TBO von 2,5% für 2020.

**Mehrkosten Sport durch die Vergabe OFV II an CSE, Erprobung spezifischer Pflegemaßnahmen.

K6: Umfang der extensiv gepflegten Grünflächen gegenüber den öffentlichen Grünflächen

- 3450 m² extensive Staudenbeete (2944 m² in 2020), 0,38% der öffentlichen Grünflächen
- 359.700 m² Wiese, insgesamt 40% der öffentlichen Grünflächen (davon 9.845 m² Streuobstwiesen), Umwandlung durch Mahdumstellung, umbruchlose Ansaat, und Neuansaat 2020: ca. 9.000 m²

Maßnahmen Abteilung 5.1

Auszeichnung Beispielhaftes Bauen

Die Abteilung 5.1 hat 2020 für die Anlage der Mühlbachpromenade und die Gestaltung des Kronenplatzes eine Auszeichnung im Rahmen des Wettbewerbs der

Architektenkammer Baden-Württemberg
„Beispielhaftes Bauen Ortenaukreis“ erhalten.



Mühlbachpromenade mit „Grünem Strand“



Mühlbachareal Kronenplatz

Kindertagesstätten, Spiel- und Sportplätze

Außenanlagen Kita Franz Walz

- Restleistungen und Fertigstellungspflege bis 2020

Die Fertigstellungspflege endete in der Einrichtung im Juli 2020.



Kita Franz Walz – Neugestaltung der Außenanlagen- Planung AG Freiraum

Sonnensegel auf öffentlichen Spielplätzen

Der Gemeinderat hatte in 2019 entschieden, dass drei Spielplätze in Offenburg und den Ortsteilen in einem Testlauf eine Beschattung mit Sonnensegeln erhalten.

Ausgewählt wurden nach Prüfung durch Abt. FB5.1 zusammen mit FB9.3:

- Spielplatz Alte Spinnerei am Mühlbach (Planung Büro SNOW)
 - Spielplatz Fischerstraße (Planung Büro Pit Müller)
 - Spielplatz Bohlsbach (Planung Abt.FB5.1)
- Alle 3 Vorhaben wurden in 2020 fertiggestellt. Vandalismusschäden sind nicht bekannt.



Sonnensegel Spielplatz Fischerstraße - Planung Büro Pit Müller

Sportstättenkonzept (Sportpark Südring)

- Fahrt nach Reutlingen im Februar 2020 mit Abt. Sport FB9.4 und Vereinen
- Auswertung der Variantenuntersuchung vom Büro Dreigrün zum zukünftigen Standort Stadion zusammen mit Abt. FB9.4 im Juli 2020; Unterstützung insbesondere hinsichtlich landschaftsplanerischer Belange im Sportstättenkonzept
- Erarbeitung von ersten Konzeptansätzen und Überlegungen zur Integration des Breitensports auf der Grundlage der Varianten des Sportstättenkonzepts

Sportrasenpflege Kernstadt – Neues Leistungsverzeichnis

- Auswertung der Ergebnisse der Testpflege am OFVII im Frühjahr 2020
- Erarbeitung eines aktualisierten Maßnahmekatalogs / neuen Leistungsverzeichnisses durch Abteilung 5.1 auf der Grundlage der Test-Ergebnisse am OFVII im Juli 2020
- Anpassung der Sportrasenpflege Kernstadt bis Oktober 2020
- Abstimmungen der Inhalte mit den ausführenden Technischen Betrieben und Abteilung Sport FB9.4

OFVII

Ende 2019 konnten bereits Erfolge festgestellt werden, insbesondere die Beispielbarkeit des Platzes wurde durch den OFV als deutlich gesteigert eingestuft. Abteilungen 5.1 und 9.4 entschieden sich dazu, das Projekt um ein Jahr auszuweiten, um weitere Erfahrungswerte abschöpfen zu können. Ende des Jahres 2020 wurde das Projekt mit einer neuerlichen Evaluierung des Zustandes des Platzes durch Herrn Bocksch abgeschlossen. Eine Erhöhung der Mähgänge und neue Leistungen, insbesondere durch Schnittgutabtransport bei ca. 25 Mähgängen, wird empfohlen.



Karl-Heitz-Stadion Trainingsplatz – Untersuchung Sportrasenpflege

Sanierung Georg-Monsch-Schule Neugestaltung Schulhof mit Neubau einer Mensaterrasse

- Baudurchführung Schulhof, Abschnitt West- und Süd, ab Frühjahr 2020
- Termingerechte Fertigstellung des Schulhofes (vorbehaltlich eines letzten Pflasterbereichs am Ostflügel) mit Einweihungsfeier im September 2020
- Planung Begrünung Treppenturm bis Ende 2020



Schulhof Georg-Monsch-Schule – ‚Bewegte Band‘ - Planung Abt. 5.1

Der Schulhof bietet zukünftig für bis zu ca. 400 Kinder, zum Teil im Ganztagesbetrieb, Aufenthalt und Bewegungsraum. Nach

Schulschluss steht der Platz der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Idee des ‚Bewegten Bandes‘ zielt auf eine dynamische und moderne Atmosphäre unter Berücksichtigung der spielraumpädagogischen Anforderungen. So sind ein großer Kletterparcours aus Robinienholz, ein Bodentrampolin, ein Sitzkarussell, ein eingefriedetes Streetball-Kleinspielfeld und eine höhenmodulierte Kunststoffbelagsfläche (Hügellandschaft) zur individuellen Bespielung entstanden.

An die im Erdgeschoss integrierte neue Mensa schließt im Außenraum eine zweistöckige Mensaterrasse, die auch für weitere schulische Aktionen (z.B. als kleine Bühne) genutzt werden kann.

Baum- und Heckenpflanzungen sowie in Teilbereichen wasserdurchlässige Beläge tragen zur Verbesserung des Mikroklimas bei. Die Begrünung des Treppenturmes am Aufzug ist in Planung. Ausführung voraussichtlich 2021.

Schulhofgesamtplanung bis LPH 3 (Entwurf) durch Abt. 5.1; Planung der Ausführung und Baudurchführung durch Büro AG Freiraum aus Freiburg; Projektleitung Schulhof durch Abt. 5.1.



Schulhof Georg-Monsch-Schule – Mensaterrasse und Hügellandschaft - Planung Abt. 5.1

(Teil-)Neugestaltung Schulhof Hubert-Burda-Grundschule in OG-Fessenbach

- Beginn der Planung zur Neugestaltung des südlichen Schulhofbereichs ab Sept.2020
- Vorstellung des Entwurfs im OSR im Dez.2020 mit Baubeschluss

Ca. 100 Kinder besuchen die Grundschule in Fessenbach, die eine Hortbetreuung bis 17 Uhr anbietet.

Ein wesentliches Detail der Neugestaltung des Hofes ist die Vergrößerung, Begrünung und Verschattung des Gartenbereiches vor der Südfassade. Hier wird eine Art Grünes Klassenzimmer vorgesehen. Weitere wichtige Punkte der Planung sind der Neubau eines Gartengerätehauses für den bestehenden Schulgarten, ein Barfußpfad / Fußerfahrungsweg, ein neuer Spielbereich mit einer Hängematte und ebenso die Baumkontrolle des alten Silber-Ahorn-Bestandes. Die Umsetzung der Planung ist für 2021 mit den TBO vorgesehen. Die Entwurfsplanung erfolgte durch Abt. FB5.1



Schulhof Hubert-Burda-Grundschule in OG-Fessenbach
Grünes Klassenzimmer an Südfassade - Planung Abt. 5.1



Schulhof Hubert-Burda-Grundschule in OG-Fessenbach
Gartenhaus und Barfußpfad - Planung Abt. 5.1

Sanierung Eichendorffschule Teilprojekt Schulhofneugestaltung Masterplan Lph 1-2 (FB 5.1)



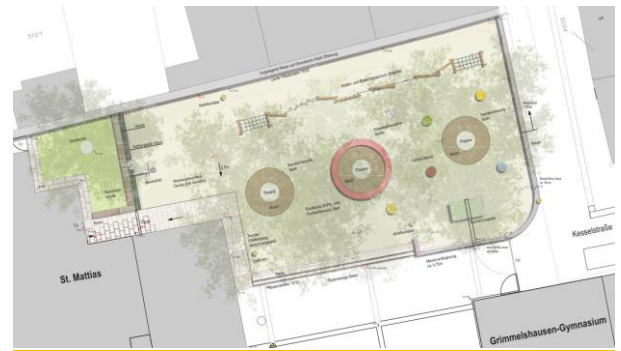
Blick vom Rabenplatz RI Schule, Planung Abt.5.1

Eichendorff, Teilbereich Lehrerparkplatz

Entwurf, Werkplanung und Ausschreibung ab September 2020, Büro Merz+Lange
Herstellung von Parkplatzflächen, Baumpflanzungen, Staudenpflanzungen und Wiesenansaat,
Ausführung Frühjahr 2021

Neugestaltung Schulhof Grimmelshausen Gymnasium

Beginn Vorbereitungen im Juni 2020. Beauftragung Mario Kappis, Landschafts-Architekt. Vorentwurf- und Entwurfsplanung des nördlichen Teilbereichs im 3.+4. Quartal 2020. Werkplanung, Ausschreibung und Bauausführung im Sommer 2021
Herstellung eines Balancier- und Kletterparcours, neue Oberfläche in wassergebundener Decke, Errichten einer neuen Stufenanlage, Ausstattungselemente wie eine Rundbank und „Sitzsteine“



Entwurf Schulhof Grimmelshausen Gymnasium

Neubaugebiet Spitalbühnd

- Beginn der Entwurfsplanungen der Grün- und Freiflächen mit Kostenberechnung für das zukünftige Neubaugebiet, erstellt durch Abteilung 5.1:
 - Grünzug Grabenanlage Ost
 - Grünzug Ortsrandeingrünung West
 - Grünzug Freihofstraße
 - Gestaltung Wohnstraßenplätze

Es war beabsichtigt, die Entwurfsplanungen der Fachbereiche Grün, Straße und Entwässerung Anfang 2021 abzuschließen und den Entwurf B-Plan in 2021 zur Offenlage zu bringen. Pandemiebedingt kam es in 2020 zu Verzögerungen im Projekt.



Neubaugebiet Spitalbühnd – Ansicht Wohnstraßenplatz - Planung Abt. 5.1

Bewerbung LGS 2032/34/36 - Bereisung



Logo zur Machbarkeitsstudie LGS 2034

Beginn der Planung für die Bereisung im Herbst 2019. Besuch der Fachkommission Corona bedingt am 14.07.2020. Empfang durch die drei BMs am Rathaus. Vorstellung des Konzepts im Burda Tower mit anschließender Geländebegehung und Abschluss im SFZ Stegermatt. Entscheidung des Ministerrats am 15.12.2020.

Offenburg erhält den Zuschlag für das Jahr 2032.



Konzeptplan LGS 2034

Entwicklungskonzept Gifizareal – Teilprojekt 1 Halbinsel

Die Werkplanungen für die Umgestaltung der Halbinsel wurden durchgeführt.

Entwicklungskonzept Gifizareal – Teilprojekt 2 Nordufer

Eine Exkursion zu Referenzprojekten von offenen Badestellen und Strandbädern, im Großraum München und in Pfullendorf wurde zusammen mit dem Gemeinderat durchgeführt.



Exkursion zu öffentlichen Badestellen und Strandbädern im Großraum München, hier am Starnberger See

Neugestaltung Gleispromenaden

Auf Grund verschiedener Anforderungen hinsichtlich Denkmal-, Baum- und Wurzelschutz sowie Bedarfe an Spielraum und Wegefächern entsteht zwischen Stadtmauer und Bahngleise ein an den historischen Kontext angelehntes neues Flächenlayout von Grün- und Freizeitflächen mit einer zeitgemäßen Ausstattung. Grundlage für die Planung, die durch das Büro Helleckes im Herbst 2020 begann, ist der Grüngürtelwettbewerb aus 2019.

Baumpflanzungen Im Seidenfaden Riesbachanger und Quartiersplatz

Zur weiteren Durchgrünung und zur Verbesserung der verkehrlichen Situation für spielende Kinder und den Fußgänger wurden im Straßenraum u.a. weitere Baumpflanzungen bspw. Am Riesbachanger und Quartiersplatz durchgeführt. Die Teil-Maßnahme aus dem gemeinsamen Projekt mit Abt. 3.a wurde durch Abt. 5.1 zusammen mit dem Büro FaktorGrün aus Freiburg geplant.



19 Baumpflanzungen Im Seitenfaden - Skizze Abt.5.1

Wein in der Stadt

- Beginn des Projektes pandemiebedingt von Frühjahr auf Herbst 2020 verschoben
- Vorstellung des Projektes mit Antrag zur Machbarkeitsstudie im Planungsausschuss im November 2020

Es geht bei dem Vorhaben um den Wiedererkennungswert der Stadt als Weinbauregion. Es wird beabsichtigt, gemeinsam mit Vertretern der ansässigen Weingüter Ideen und Elemente zu finden, die das Thema „Wein“ mitten in der Stadt den Bürgern und Besuchern verdeutlichen. Pandemiebedingt konnte ein erstes Treffen mit den Weingütern noch nicht stattfinden.

Neuanlage Grünzug Rheinstraße

- Fertigstellung der Planung vom Büro BHM
- Begleitung der Planung und Beratung durch FB5.1 in Funktion der Bauherrenvertretung

Die Bauausführung der Anlage ist pandemiebedingt nicht begonnen worden. Voraussichtlich wird die sie in 2021-22 ausgeführt.



Neuanlage Grünzug Rheinstraße – Ansicht Vorentwurf Landschaftsarchitekten BHM

Waldbachfriedhof Umfeld Kapelle und Hauptachse

- Unterstützung der TBO im Entwurf und der Abstimmung einer Freiraumplanung im Bereich des ehemaligen Wärterhauses südlich der Kapelle und Konzeption der Wegebeläge entlang der Hauptachse
- Fördermittelbeantragung für 6 Bänke in Schattenbereichen im Rahmen der Initiative Klimopass.

Innenhof Salmen

- Entwurf der Freiraumplanung im Bereich Innenhof Salmen

Trinkstelen

- Planung der Standorte und der Gestaltung von barrierefrei nutzbaren Trinkstelen in der Innenstadt
- Fördermittelbeantragung für 4 Standorte im Innenstadtbereich

Extensivierung

bio.og

Weiterführung des Extensivierungskonzeptes → Aus dem Strategiepapier Stadtgrün hat sich die städtische Kampagne **bio.og** zur Steigerung der Biodiversität in der Stadt entwickelt. Zur besseren Positionierung in der Stadt und zur einfacheren Förderung der Öffentlichkeitsarbeit fand im Frühjahr 2020 die Logo-Entwicklung durch das Grafik-Büro Magma statt. Im Herbst 2020 startete das städtische Förderprogramm für private Haushalte zur Entsiegelung von befestigten Flächen und Schottergärten.

Durch die ökologische Aufwertung von öffentlichen Grünflächen entstanden im Jahr 2020 durch Einsaaten weitere 5.600 m² Blumenwiesen und durch Pflanzungen 380 m² extensive Staudenflächen. Für die Extensivierung zweier Kreisel in Magerwiesenstandorte in der Schutterwälder Straße hat die Stadtverwaltung Fördermittel von über 25.000 € vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg erhalten.



Einsäaktion einer Blühwiese zusammen mit BURDA und dem Naturpark Schwatzwald Mitte/Nord

Grünflächenmanagement

Generalauftrag TBO

Entsprechend dem strategischen Ziel B1 wurde die qualitativ hochwertige Pflege der städtischen Grünflächen, Spiel- und Sportplätze im Rahmen zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel als Generalauftrag an die TBO beauftragt. Die Qualitätskontrolle und Überwachung der definierten Standards liegt bei den TBO.

Baumquartiersanierung in der Altenburger Allee (Kreuzschlag)

Die Tiefbauarbeiten für den 2. BA sind im Winter 20/21 teilweise fertiggestellt worden. Die weitere Durchführung wurde aber durch eine Verschiebung der Priorisierung von Projekten auf den Winter 21/22 verlegt. Die Kostenschätzung für den 2. BA liegt bei rund 252 TEUR. Es zeichnet sich ab, dass die beantragten Mittel für die Maßnahme von 860 TEUR nicht reichen werden, um auch die Baumquartiere der Seitenstraßen herstellen zu können.

Baumschau und Baumpflege

Die Ergebnisse der Baumkontrolle und Baumpflege 2020 wurden im Umweltausschuss am 28.04.2020 präsentiert. Die Verschiebung des Berichtszeitraums wurde beschlossen, um Ergebnisse des ganzen Jahres zur Beurteilung vorliegen zu haben.

Die Kontrolle und Pflege der 19.147 Bäume aus dem städtischen Baumkataster wurden im Auftrag des Fachbereichs durch das Fachpersonal der TBO durchgeführt.

In den letzten Jahren haben sich die Kosten für die Baumpflege erhöht. Die Hauptursache lag an der Trockenheit, die zusätzliche Nachpflanzungen und Gießgänge erforderlich machten. Im Laufe des Jahres 2020 kam es vermehrt zu Starkwindereignissen. Die Beseitigung der Folgen der Stürme stellt einen weiteren großen Kostenpunkt dar. Außerdem haben die Wetterextreme zu einer deutlichen Erhöhung der Anzahl zu pflegenden Bäume geführt. Die Kosten für die Baumschau, Baumpflege und Neupflanzung werden sich aufgrund der Spätfolgen der Trockenheit, der deutlich gestiegenen Lohnkosten sowie der gestiegenen Kosten für die Vergabe von Fäll- und Pflegearbeiten an externe Fachfirmen deutlich erhöhen.

Um die gesteigerten Kosten für die Baumpflege besser zu reduzieren und besser steuern zu können hat sich die Abteilung 5.1, zusammen mit der TBO und dem AZV, um den **badenova Innovationspreis** beworben. Der Projektbeitrag umfasst eine Machbarkeitsstudie zu einem stadtweiten Regenwassermanagement Konzept für baumquartiere und die Anlage und Integration von Feuchtigkeitssensoren in verschiedenen Bodentiefen.

Altlastensanierung und Bodenschutz

Satte Klamm – Rammersweier

Die Schadstoffkonzentrationen bleiben laut Kontrollanalysen am einzigen noch verbliebenen Sanierungsbrunnen auf dem letztjährigen Niveau.

Altlast Cattunlache in Albersbösch

Die Messergebnisse der Beprobungen aus dem Jahr 2020 bestätigen die Vorjahrsergebnisse indem sich die Konzentrationen hinsichtlich des Haupt-Schadstoffparameters Ammonium stabilisiert bzw. etwas verbessert haben. Die Sanierungen und Kontrollen werden bis Mitte 2021 weitergeführt (Anordnung des Landes). Die Kosten für die Stadt Offenburg belaufen sich auf jährlich 8 TEUR wobei sich der Förderungsanteil des Landes von 50% auf 60 % erhöht hat.

Gewässerschutz

Badegewässer Gifzsee

Der Gifzsee ist ein EU-Badegewässer und muss nach den europäischen Vorgaben untersucht werden. Das Gesundheitsamt führt im Bade- und Strandbereich regelmäßig hygienische Analysen durch. Seit 2015 wird außerdem durch die TBO eine Mikroflotationsanlage am südwestlichen Ende des Gifzsees betrieben, um die hohen Phosphatgehalte (Nährstoff für Cyanobakterien = Blaualgen) im Tiefenwasser zu eliminieren. In diesem Zusammenhang wird das Seewasser durch fortlaufende chemisch-physikalische Analysen überwacht. Ab 2019 wurde im Einvernehmen mit den Fachbehörden beim RP und beim LRA ein Probelauf mit unterschiedlichen Parametern gestartet, um die Funktion und den Reinigungseffekt durch die Phosphateliminationsanlage weiter zu optimieren. Dieser Testlauf soll 2021 weitergeführt werden.

Badegewässer Bürgerwaldsee:

Der Bürgerwaldsee ist ein EU-Badegewässer. In 2020 wurden, wie in den Vorjahren auch, durch die Stadt Beprobungen und die chemisch-physikalische Analyse des Seewassers durchgeführt. Daneben hat das Gesundheitsamt, regelmäßige hygienische Analysen veranlasst. Die Grenzwerte nach der Badegewässerrichtlinie wurden immer eingehalten bzw. die Wasserqualität war durchgehend ausgezeichnet.

Umweltschutz

Saatkrähenkonzept

Das Projekt wurde 2020 abgeschlossen. Saatkrähen sind laut Artenschutzgesetz besonders geschützt. Aufgrund der weiteren einschlägigen nationalen und europäischen Gesetze dürfen somit keine Maßnahmen zur Vergrämung usw. durchgeführt werden.

5.3 Abteilung Planung

Maßnahmen in 2020

Alte Kita Bühl

- Umbau und Sanierung des Gebäudes zur Ortsverwaltung/ Kirchengemeinderäume
- Umsetzung aktuellen Anforderungen an den Wärme-, Schall- und Brandschutz mit Modernisierung der Gebäudetechnik hinsichtlich Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro

- Energetische Sanierung im KfW 70-Standard
- Alternativbetrachtung: Abbruch und Neubau mit vergleichbarem Raumprogramm

Die Beauftragung der Gebäude- und Fachplaner ist erfolgt. In allen Fachdisziplinen erfolgte nach Abstimmungen mit der Baurechtsbehörde hinsichtlich Brandschutz etc. die Fertigstellung der LP 3 HOAI, Entwurfsplanung einschl. Kostenberechnung als Basis für den Baubeschluss durch den Gemeinderat.

Die Bewertung des Tragwerkplaners unter Einbeziehung eines Prüfstatikers signalisierte erhebliche Eingriffe in die Bausubstanz zur Lösung der Brandschutz- und Nachnutzungsthemen und zum Nachweis der Erdbbensicherheit.

Die Entwurfsplanung wurde fertig gestellt und die Gesamtkosten für die Bestandsanierung ermittelt. Parallel wurde eine Neubauvariante als Ersatzbebauung geprüft. Grundlage war dabei das Raumprogramm für die Nutzung als Ortsverwaltung mit einem Bürgersaal und Räumen für die katholische Jugend.

Die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung hierzu ist Grundlage für die weitere Entscheidung im künftigen Umgang mit dem Gebäude.



Alte Kita Bühl – Bestand

Atemschutzwerkstatt, Feuerwehr Mitte

- bauliche Umgestaltung der ehemaligen Schlauchwäsche zur zentralen Atemschutzwerkstatt mit getrennten Schwarz-Weiß-Bereichen
- Ertüchtigung der technischen Ausstattung mit Reinigungs-, Trocken- und Desinfektionsautomaten in Kooperation mit der Fa. MEIKO, Offenburg

- Verstärkung des Stromanschlusses des Gebäudes aufgrund höherer
- Anpassung der Hoffläche an bauliche Vorgaben für barrierefreie Anlieferung

Die Baumaßnahmen starteten bereits im Juni 2019 mit den Abbruch- und Rohbauarbeiten. Nach Fertigstellung der Rohinstallationsarbeiten erfolgte bis Sommer 2020 der Innenausbau mit den Gewerken Estrich-, Trockenbau-, Maler- und Fliesenarbeiten sowie die Endmontage der technischen Anlagen (TGA). Durch eine undichte Abwasserleitung im Bestand ergab sich eine Bauverzögerung von einigen Monaten und ein finanzieller Mehraufwand aufgrund zusätzlich erforderlicher Bauleistungen.

Anfang 2020 wurde die Hoffläche zwischen der Atemschutzwerkstatt und FW-Fahrzeughalle neu gepflastert, im Sommer 2020 erfolgte der Einbau der Meiko-Geräte für die Reinigungs- Desinfektions- und Trocknungsvorgänge der Atemschutzmasken etc..

Nach gewerkweiser Abnahme der verschiedenen Bauleistungen konnte die Atemschutzwerkstatt Ende Oktober 2020 in Betrieb gehen.



Wasch-/ Trocknungsanlage



„Reinigungsstraße“

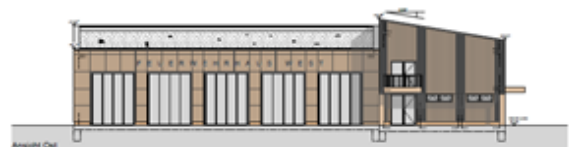
Neubau Feuerwehrhaus West

- Abbruch des Bestandsgebäudes
- Errichtung eines Interimsgebäudes für die Bauphase
- Neubau Feuerwehrgebäude

Im Januar 2020 wurde das Entwurfskonzept für die Errichtung des Feuerwehrhauses wie folgt festgelegt: Errichtung einer Fahrzeughalle mit 5 Stellplätzen und zweigeschossigen Lagerräumen im rückwärtigen Bereich sowie einem zweigeschossigen Verwaltungsbau als querliegender Riegel zum Parkplatz mit Umkleiden, Sanitäranlagen, Schulungs- und Verwaltungsräumen.

Auch das Grundkonzept für die technische Versorgung wurde ausgearbeitet: Der Wärmeerzeuger wird in der Freihofhalle eingebaut und durch ein Nahwärmenetz mit dem Feuerwehrhaus verbunden erfolgen. In der Freihofhalle wird eine PV-Anlage mit Batteriespeicher eingebaut. Diese dient der Eigenverbrauchsoptimierung sowie der Notstromversorgung für das Feuerwehrhaus in Verbindung mit neuen Notstromaggregat im Feuerwehrhaus.

Nach Klärung und Abstimmung der Entwurfsplanung mit den Nutzern und dem Ortschaftsrat wurde im Dezember 2020 durch den Gemeinderat der Baubeschluss gefasst. In der Folge konnten unmittelbar die beiden Bauanträge für den Neubau des Feuerwehrhauses und die Errichtung einer provisorischen Fahrzeughalle eingereicht werden.



Ansicht Neubau



Lageplan Neubau

Feuerwache Mitte – Integrierte Leitstelle ILS

- Erweiterung der bestehenden Feuerwache Mitte (Stadt Offenburg)
- Erweiterung der Integrierten Leitstelle (ILS) des Ortenaukreises

Das neu zu erarbeitende bauliche Konzept mit einem entsprechenden Raumprogramm, als Ersatz bzw. Erweiterung für die bereits bestehende Feuerwache Mitte sowie die angegliederte Integrierte Leitstelle (ILS) des Ortenaukreises, soll die gestiegenen aktuellen Anforderungen zum Grundschutz der Bevölkerung auch für die Zukunft sicherstellen. Grundlage hierfür ist der fortgeschriebene Feuerwehrbedarfsplan 2016-2021. Hierzu soll seitens der Stadt Offenburg eine leistungsfähige „Hauptamtliche Wache“ aufgebaut werden.

Die geplante Erweiterung der ILS und der Feuerwache-Mitte soll baulich in einem gemeinsamen Projekt der Stadt Offenburg mit dem Landratsamt Ortenaukreis am vorhandenen Standort neu realisiert werden.

Nach den Startgesprächen im Februar zwischen dem Landratsamt und der Stadt Offenburg auf Dezernentenebene wurde im Juni die Erstellung einer gemeinsamen Machbarkeitsstudie für die ILS des Landratsamtes und die neue Feuerwache der Stadt an ein Fachplanungsbüro vergeben.

Anfang September gibt der Fachplaner der Machbarkeitsstudie an, dass das bisherige Ziel der Studie, den Umbau / Neubau der ILS im laufenden Betrieb, nicht möglich wäre. Für die ILS ist deshalb eine Interimslösung außerhalb des Gebäudes notwendig. Durch die aus verschiedenen Gründen notwendige Neuausrichtung der Studie in Ver-

bindung mit der Betrachtung von mehreren Untersuchungsvarianten, konnte der erste Zwischenbericht hierzu erst Mitte Dezember 2020 erfolgen.

Eine Positionierung seitens des Landratsamtes und der Stadt soll final Anfang Februar 2021 an den Planer erfolgen.

Das Endergebnis der Studie liegt voraussichtlich im April 2021 vor.



Feuerwache Mitte - Bestand

Salmen

- Weiterentwicklung zu einem modernen und barrierefreien Ausstellungs-, Erinnerungs- und Veranstaltungsort für die Freiheits- und Demokratiegeschichte der letzten 200 Jahre in Baden, Deutschland und deren Verbindung zum heutigen Europa

Zum Jahresbeginn 2020 wurde die Genehmigungsplanung abgeschlossen und der Bauantrag im März eingereicht, sowie der 2. Teil des Förderantrags gestellt.

Nach inzwischen erfolgtem Baubeschluss durch den Gemeinderat im April 2020 lag dann auch im Oktober 2020 die Baugenehmigung vor.

Da Seitens des Fördergebers bis dato noch keine Förderzusage vorlag und somit keine Aufträge vergeben werden konnten, wurde am 05.11.2020 ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt.

Die Gewerke Gerüst-, Rohbau-, Zimmer-, Abbruch-, Heizung-, Lüftung-, Sanitär-, Elektro-, Aufzugarbeiten sowie die Gebäudeautomation wurden im November beauftragt, so dass im Dezember mit den Abbrucharbeiten die Baumaßnahmen beginnen konnten. Trotz einer Verzögerung von 5 Monaten wirkt sich dies jedoch noch nicht gefährdend auf den Fertigstellungstermin aus.

Die abschließende Förderzusage steht noch aus. In 2021 ist vorgesehen die gesamte Baumaßnahme bis zur Einweihung an den Heimattagen am 13.05.2022 fertigzustellen.



Gesamtensemble mit Zugangsbereich - Lange Strasse

Eichendorffschule

- Ausbau zur Gemeinschaftsschule und Ganztags-Grundschule
- Barrierefreier Ausbau
- Energetische Sanierung im KfW 70 Standard
- Modernisierung der Gebäudetechnik hinsichtlich Heizung, Lüftung, Sanitär, sowie Elektro + EDV
- Entwicklung eines neuen Standorts der SFZ-Funktionen
- Neugestaltung der Außenanlagen

Zum Start des Schuljahres 2020/21 konnte der 1. Bauabschnitt, das Gebäude entlang der Schutterwälder Straße, in Betrieb gehen. Im Jahr 2020 wurden rund 1.600 TEUR umgesetzt, um den Trakt A für die Gemeinschaftsschule fertigzustellen.

Das Gebäude entspricht sowohl den Standards der Offenburger Energieleitlinie, als auch den pädagogischen Ansprüchen der Gemeinschaftsschule. Die Be- und Entlüftung wird über den CO₂-Gehalt in der Luft der Klassenzimmer gesteuert, eine ca. 63 kWp PV-Anlage erlaubt es einen erheblichen Teil des verbrauchten Stroms selbst zu produzieren, das gesamte Gebäude ist digital aufgerüstet, sodass Lehren und Lernen mit modernen Medien im gesamten Gebäude jederzeit möglich ist.

Die Lehrerschaft hat ein neues Lehrerzimmer erhalten, sowie Arbeitsplätze auf zwei Stockwerke verteilt, die zur Teamarbeit vor Ort ermöglichen. Sowohl die Möblierung der Lehrräume, als auch Verwaltung und Lehrer*innen-Bereiche sind funktional eingerichtet und untermauern das pädagogische Lernkonzept.

Im Zuge der Planung der Bauabschnitte II und III wurde die Eichendorff-Schule Pilotprojekt hinsichtlich des sommerlichen Hitzeschutzes. Zusätzlich zu den üblichen Schutzmaßnahmen, wie Dämmen der Fassaden, Dreischeibenverglasung und sonnenstandgeführte Raffstore, sollen auch Heiz-Kühldecken zum Einsatz kommen, die im Sommer zusätzlich der Aufheizung der Gebäude entgegenwirken soll. Der Empfehlung der Verwaltung, hierfür zusätzliche Investitionen zu tätigen, ist der Gemeinderat nachgekommen.



Ansicht Nordostseite Bauteil A - Rohbauarbeiten



Ansicht Nordostseite Bauteil A – Fertigstellung

Georg Monsch Schule

- Ausbau zur Ganztags-Grundschule mit Mensa
- Energetische Sanierung im KfW 70 Standard
- Modernisierung der Gebäudetechnik hinsichtlich Heizung, Lüftung, Sanitär, sowie Elektro + EDV
- Neugestaltung der Außenanlagen mit Neubau einer Mensaterrasse

Mit einiger Verzögerung wurde Ende Mai 2020 der erste Bauabschnitt im Hochbau (Westflügel) fertiggestellt und zur Nutzung freigegeben. Parallel wurde an der Außenanlage (1.BA) gearbeitet und pünktlich zum Schulanfang fertiggestellt. Der Westflügel ist zur Freude der Nutzer sehr hell und modern gebaut. Auch das neue Angebot der Mensa konnten Lehrer und Kinder im neuem Schuljahr in Anspruch nehmen. Nach der Fertigstellung des 1.BA wurde unmittelbar nach den Sommerferien mit dem Umbau im denkmalgeschützten Bereich begonnen. Abbruch- und Demontearbeiten wurden ausgeführt, im Dachgeschoss mussten Dachbalken ertüchtigt werden und einige statische Maßnahmen für die Erhaltung des Dachstuhls durchgeführt werden. Bis Ende 2020 waren alle Fenster eingebaut und das Dach neu eingedeckt. Im weiteren Verlauf starteten dann auch die Ausbaurbeiten.



Ansicht Osten – Fassadenarbeiten 2. BA



Ansicht Osten – Fertigstellung 1. BA

Astrid-Lindgren-Schule

- Ausstattung mit einer strukturierten LAN und W-LAN Verkabelung im Zuge des Digitalpakts von Bund und Ländern
- Neukonzeptionierung des Brandschutzes am gesamten Schulkomplex.
- Austausch der Beleuchtung (LED) und der abgehängten Decken (Verbesserung der Akustik)

Das Projektziel hat sich in diesem Jahr erheblich geändert. Die Planung im Bestand wurde vorerst zurückgestellt, um die neue Projektaufgabe, die Realisierung eines Neubaus für zwei Grundschulzüge mit ca. 1.000 m² Programmfläche innerhalb eines Jahres zum Schuljahr 2022/23, zu forcieren. Auf Grund der zeitlichen Herausforderung wurde die Entscheidung getroffen, die Maßnahme als Generalunternehmer-Leistung ausgeschrieben.

Die notwendigen Architektenleistungen zur Erstellung einer funktionalen Ausschreibung, sowie der Begleitung der Baumaßnahmen wurden definiert und zur Vergabe vorbereitet.



Nördliches Hauptgebäude Bestand



Standort Neubau Grundschule

Schillergymnasium

- Umbau und technische Neuausstattung von Fachräumen
- Erweiterung/ Aufstockung des Lehrer- und Verwaltungsbereichs
- energetische Sanierung des Gebäudes auf KfW 70 Standard
- Modernisierung der Gebäudetechnik hinsichtlich Heizung, Lüftung, Sanitär, sowie Elektro + EDV
- Ertüchtigung der Statik nach neuer EU-Erdbebenverordnung
- Umbau der ehem. Hausmeisterwohnung in DG Altbau zu Klassenräumen

Die neu errichteten Klassenzimmer im DG Altbau konnten im März 2020 für den Schulbetrieb freigegeben werden. In den darunterliegenden Geschossen wurden brandschutztechnische Maßnahmen durchgeführt, einschl. Nachrüstung der Brandmeldeanlage in allen Klassenzimmern und Fluren.

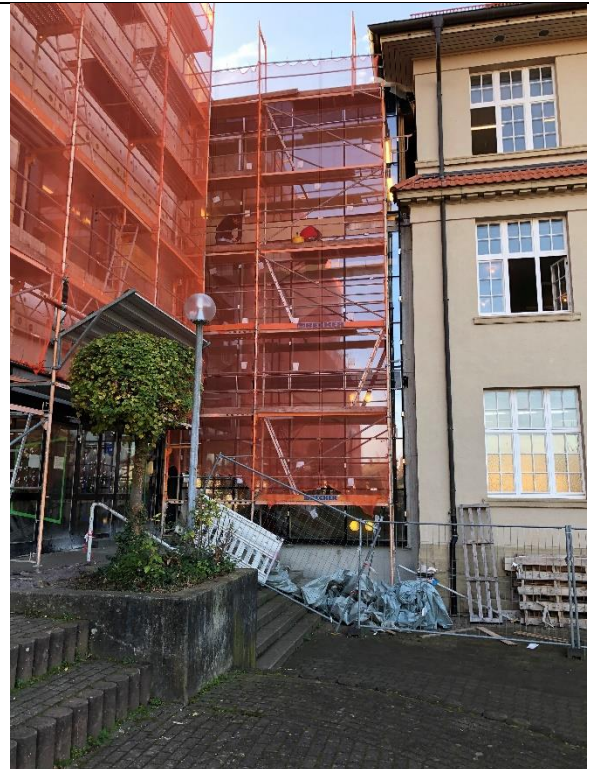
Im Neubauteil von 1974 wurde bis zum Ende der Sommerferien die Aufstockung in Holzbauweise für die Schulverwaltung bezugsfertig hergestellt.

Die parallel ausgeführten Arbeiten an der Gebäudetechnik umfassten neben dem Einbau von dezentralen Lüftungsanlagen auch die Installation neuer Heizflächen und Sanitärobjekte. Ebenso wurde eine neue Brandmeldeanlage installiert.

Die energetische Sanierung der Außenflächen ist nahezu fertiggestellt, die Herstellung der Putzoberflächen erfolgt in 2021.



Ausbau Klassenräume in ehem. Hausmeisterwohnung



Fassadenverglasung Übergang Altbau/Neubau

Bildungshaus Zunsweier

- Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen
- Schaffung zusätzlicher Horträume im UG
- Umbaumaßnahmen im Kindergarten

Für den Hortbereich im Untergeschoss entstanden im Laufe des Jahres zwei neue Räume, einschl. WC-Anlagen und Nebenräumen, welche ab August 2020 in Betrieb genommen wurden.

Der Kindergarten wurde um eine Gruppe erweitert, eine neue Raumaufteilung schafft nun neue Möglichkeiten. Die WC-Anlage musste ebenfalls umgebaut und erweitert werden.

Umbaumaßnahmen in der Schule im Obergeschoss werden erst im kommenden Jahr in den Ferien ausgeführt. Hierzu gehört der Anbau einer neuen Fluchttreppe.

Weitere Brandschutzmaßnahmen wie der Einbau neuer Brandschutztüren in den Fluren des EG und OG wurden im laufenden Betrieb ausgeführt.



Horräume – nach Umbau

Schulstandort Zell-Weierbach/ Konzept Oststadtschulen

- Neustrukturierung der Oststadtschulen (Erich-Kästner-RS, Weingarten-GS, Anne-Frank-GS, SFZ Buntes Haus)
- Erweiterung/ Neubau und Umbau am Schulstandorts Zell-Weierbach

Die Umsetzung des 2019 beschlossenen Entwicklungsplans der Oststadtschulen startet im Frühjahr 2020 mit der Vorbereitung eines für 2021 vorgesehenen Realisierungswettbewerbs.

Die Aufgabenstellung wurde in mehreren Lenkungsgruppensitzungen und verschiedenen Gremien, wie Gemeinderat, Ortschaftsrat, Haupt- und Bauausschuss, Dezernentenkonferenz, etc. beraten.

Hierbei wurden die Rahmenbedingungen der Wettbewerbsaufgabe für den Schulstandort Zell-Weierbach sowie ein Verkehrskonzept für den Ortsteil Zell-Weierbach abgestimmt und durch den Gemeinderat beschlossen. Im weiteren Verlauf des Projekts wurde der Auslobungstext präzisiert, so dass hierzu in den Gremien Anfang 2021 beraten werden und der Wettbewerb planmäßig in 2021 durchgeführt werden kann.



Luftbild Wettbewerbsgebiet

Anna-von-Heimburg Haus

- Umbau und Generalsanierung des denkmalgeschützten Gebäudes
- Nutzung als Mehrgenerationenhaus durch das Seniorenbüro

Im Frühjahr 2020 hat der Gemeinderat die Planungsbüros für die Gebäudeplanung, Tragwerksplanung, Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung beauftragt. Nach Abstimmungen zu den Themen Denkmalschutz, Brandschutz, Arbeitssicherheit und Fertigstellung der Entwurfsplanung mit Kosten sollte Ende des Jahres der Baubeschluss gefasst werden.

Im September 2020 wurden vorgezogene Schutz-, Abbruch- und Behelfsmaßnahmen ausgeführt, welche zum einen weitere Erkenntnisse zum Bauzustand der vorhandenen Konstruktionsbauteile, wie Holzbalkendecken mit Wandaufleger, Dachkonstruktion und Wandaufbauten brachten, zum anderen wurden durch Behelfskonstruktionen im Gebäudeinnern in den beiden Obergeschossen entlang der Außenwände die Lasten aus der Dach- und den Deckenkonstruktionen in die Fundamentierung abgeleitet, da die kompletten Umfassungswände des 2.OG zu großen Teilen geschädigt sind und eine Standsicherheit des Gebäudes ohne diese Eingriffe nicht dauerhaft gewährleistet war.

Da die inzwischen ermittelten Baukosten das Budget deutlich überschritten, sollen im weiteren Verlauf Einsparmöglichkeiten geprüft werden und das Projekt mit erneuter Einbringung in den DHH 22/23 neu aufgesetzt werden. Die bisher durch die Planer erbrachten Leistungen werden abgerechnet, die Vertragsverhältnisse bleiben allerdings bis auf Weiteres bestehen.



Ansicht Südwesten – Bestand

Umbau und Erweiterung der Kita Griesheim

- Erweiterung/ Neubau für eine weitere Krippengruppe sowie ein Bistro mit Küche
- Funktionelle Flächenerweiterungen
- Neuorganisation der sanitären Anlagen
- Erneuerung der Fenster- und Sonnenschutzanlagen im Gebäude BJ. 1970
- Verbesserung der Raumakustik

Die Kita Griesheim besteht aus zwei Gebäuden, welche durch eine Freifläche voneinander getrennt sind. Dies erschwert den betrieblichen Ablauf. Auch im Gebäude aus 1970 sind Umbauarbeiten erforderlich.

Nach Erarbeitung und Abstimmung verschiedener Entwürfe im Verlauf des Jahres 2020 soll die Planung folgendermaßen umgesetzt werden:

Teilabbruch des bestehenden älteren Gebäudes und Errichtung eines Neubaus mit den erforderlichen gewünschten Erweiterungen sowie eine flächenoptimierte Bereitstellung der durch den Teilrückbau entfallenden Räumlichkeiten.

Der Gemeinderat hat im Dezember 2020 den Baubeschluss gefasst, so dass Ende des Jahres der Bauantrag eingereicht werden konnte.



Bestand – Alter Kindergarten

Messe – Halle 20

Nach Eingang der Baugenehmigung und der Teilbaufreigabe für die Fundamentierung konnte die Ausführungsplanung beginnen und die ersten Ausschreibungen für die Gewerke Rohbau, Stahlbau, Dachabdichtung im Februar 2020 veröffentlicht werden. Mitte des Jahres starteten die Bauarbeiten mit vorbereitenden Arbeiten wie z.B. die Verlegung der Versorgungsleitungen. Nach Durchführung eines VgV-Verfahrens für die Lieferung und Montage der Tribünenanlage

steht die Vergabe der Leistungen unmittelbar vor dem Abschluss.

Die Rohbaufirma konnte Ende des Jahres 2020 mit der Baustelleneinrichtung, den Erd- und Entwässerungsarbeiten sowie der Gründung beginnen.



Visualisierung Messe-Halle 20